

Wolfgang Rust tritt zurück

Bützflether Ortsbürgermeister zieht Konsequenz aus Fehlverhalten: Markt-Einnahmen auf Sparbuch

hr. Bützfleth. Seinen Abgang hatte sich der Bützflether Ortsbürgermeister anders vorgestellt. Jetzt bestätigte Wolfgang Rust (68) gegenüber dem WOCHENBLATT, was seit Tagen durch die Gerüchte-Küche schwirrt: seinen Rücktritt als Ortsbürgermeister.

Damit reagiert der Christdemokrat auf Vorwürfe, die Ortsratsmitglied Sabine Klie (Wählergemeinschaft Bützfleth) in einem Antrag zur Ortsratssitzung am Mittwoch, 17. November, erhebt. Dabei geht es um die Hobby-Kunstmärkte, die Rust gemeinsam mit seiner Frau Elke seit 2002 in der Festung Grauerort organisiert hat. Klies Vorwurf: Obwohl die Märkte auf Einladungen und Plakaten als Veranstaltungen der Ortschaft angekündigt

wurden, habe es sich um „eine private Veranstaltung, die auch nicht von einem gemeinnützigen Verein durchgeführt wird“, gehandelt.

Vergeblich hatte Sabine Klie im Bützflether Ortschaftsbüro und im Stader Rathaus nach der Verwendung der bei den Märkten erhobenen Standgelder gefragt: Ein entsprechendes Verwaltungs-Konto existierte nicht. Bei einem interfraktionellen Treffen der Ortsratspolitiker habe Rust mitgeteilt, dass die Markt-Erlöse auf



Räumt Fehler ein und tritt zurück: Wolfgang Rust Foto: hr

ein Sparbuch eingezahlt wurden.

„Ich hätte als Ortsbürgermeister kein Sparbuch anlegen dürfen - weder auf meinen Namen noch auf den der Ortschaft“, räumt Wolfgang Rust gegenüber dem WOCHENBLATT einen Verstoß gegen die Nieder-sächsische Gemeindeordnung ein. Das sei der entscheidende Grund für seinen bevorstehenden Rücktritt. Zugleich betont Rust, dass weder er noch seine Frau sich an den Markt-Einnahmen bereichert hätten. Beide hätten die Hobby-Kunstmärkte ehrenamt-

lich organisiert und zum Beispiel die Kosten für Telefonate mit den zahlreichen Ausstellern selber getragen.

Wolfgang Rust wird im Rahmen der Ortsratssitzung, die am Mittwoch, 17. November um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus beginnt, in einer ausführlichen Erklärung auf die gegen ihn erhobenen Vorwürfe eingehen. Rust, der bei der bevorstehenden Kommunalwahl ohnehin nicht noch einmal kandidieren wollte, hat das Sparbuchguthaben von 5.350 Euro inzwischen auf ein Konto der Hansestadt Stade überwiesen und das Sparbuch aufgelöst. Die Hobby-Kunstmärkte sollen künftig vom Förderverein Festung Grauerort organisiert werden.